stadt Fürth

Beschlussvorlage

SchvA/0690/2026

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit	12.11.2026	öffentlich - Vorberatung

Sommerlicher Hitzeschutz für Schulen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
1 -nö-
2 - ö-

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit beauftragt die Verwaltung, geeignete Maßnahmen entsprechend der Bedarfsermittlung für einen sommerlichen Hitzeschutz an Schulen zu realisieren.

Sachverhalt:

Der Sommer 2026 erzielte in der Region Fürth/Nürnberg eine Rekordanzahl an Hitzetagen. Es wurden 36 Hitzetage registriert, an denen das Thermometer die Marke 30 °C überschritt. Das war das Doppelte des Durchschnitts der letzten Jahre (Mittelwert 2016 – 2024: 18,6 Tage). An 11 Tagen stiegen die Temperaturen sogar auf 35 °C und mehr (Vergleichswert im Mittel: nur 1,6 Tage). Eine ähnliche Lage wird auch für die nächsten Sommer erwartet bzw. es wird ein weiterer Anstieg der Hitzetage erwartet.

Diese Hitzetage liegen überwiegend in den Schulzeiten. Die Schulgebäude erwärmen sich übermäßig und ein regulärer Unterricht ist nicht mehr möglich.

Einen einheitlichen, landesweit verbindlichen „Hitzeschutzplan für Schulen“ gibt es derzeit nicht. Jedoch gibt es Vorgaben und Empfehlungen zum Umgang mit hohen Temperaturen – etwa Raumklima, Gesundheitsschutz, Unterrichtsanpassungen und mögliche Regelungen bei „Hitzefrei“. Die konkrete Umsetzung liegt bei der Schule bzw. dem Sachaufwandsträger.

Empfohlene Maßnahmen sind nach drei Stufen gegliedert, die Maßnahmen sind beispielhaft:

Stufe 1: Erhöhte Wärmebelastung (ab 26 °C Raumtemperatur)
Auslöser: Räume werden deutlich wärmer als üblich oder eine Wärmebelastung wird angekündigt.

Maßnahmen:

- Räume frühzeitig und effektiv lüften, möglichst in den kühleren Morgenstunden,
- Sonnenschutz schließen oder verwenden,
- Trinkmöglichkeiten sicherstellen,
- körperlich belastende Aktivitäten reduzieren,
- betroffene Räume regelmäßig kontrollieren,
- hitzeempfindliche Personen besonders beobachten.
-

Stufe 2: Starke Wärmebelastung (ab 30 °C Raumtemperatur)
Auslöser: Unterrichtsräume bleiben trotz Maßnahmen sehr warm oder eine amtliche Hitzewarnung liegt vor.

Zusätzliche Maßnahmen:

- Unterricht nach Möglichkeit in kühlere Räume verlegen,
- Stundenpläne und Raumbelegung anpassen,
- Sport- und Schwimmunterricht nur nach Prüfung der Bedingungen durchführen,
- Aufenthalte in direkter Sonne vermeiden,
- körperliche Belastungen und Prüfungsanforderungen angemessen anpassen,
- regelmäßige Trink- und Abkühlpausen einplanen,
- Erziehungsberechtigte über notwendige Maßnahmen informieren.
-

Stufe 3: Extreme Wärmebelastung (ab 35 °C Raumtemperatur)
Auslöser: Eine sichere Durchführung des regulären Schulbetriebs ist nicht mehr gewährleistet.

Mögliche Maßnahmen nach Prüfung durch die Schulleitung:

- Unterricht verkürzen oder organisatorisch anpassen,
- besonders belastete Räume nicht nutzen,
- Veranstaltungen, Exkursionen oder Sporttermine verschieben,
- Weitere abgestimmte Entscheidungen durch Schulaufsicht und Sachaufwandsträger.

Für ein Stimmungsbild und um Bedarfe der Schulen zu ermitteln, wurden alle öffentlichen Schulen in Fürth gefragt, ob nach der grundlegenden Voraussetzung eines tauglichen Hitzeschutzes durch eine wirkungsvolle Außenbeschattung der Gebäude noch weitere Maßnahmen realisiert werden sollen bzw. müssen.

Gefragt wurde im Einzelnen nach:

- „Frühmorgenlichen Lüften“ der Gebäude in der Zeit von 5:00 – 7:00 Uhr über die Hausmeister
- Anschaffung von „Flüster“-Ventilatoren nach entsprechendem Bedarf
- Anbringen von einer einfachen „Vernebelungsstation“ für den Außenbereich
- Einbringung eines Wasserspenders
- Entwicklung eines individuellen Hitzeschutzkonzepts mit konkreten Maßnahmen vor Ort (durch die jeweilige Schule)
- Anschaffung von digitalen Thermometern für regelmäßige Messungen für die Erstellung eines Hitzeprotokolles.

Die Rückmeldungen der Schulen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☐ ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten ☐ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja Hst. Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Prüfung der Klimarelevanz:

☒	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☐ - Negative Klima-wirkung	☐ 0 Keine oder ge-ringe Klimawir-kung	☐ + Positive Klima-wirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Schulverwaltungsamt**

Fürth, 29.10.2026

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Schulverwaltungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am 12.11.2026

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: